



Bei der Preisverleihung (v.l.): Ulrike Trapp, Organisatorin des AACII-Kongresses, Joachim Hornegger, Vorsitzender der Jury, Klaus Schilling, Träger des Global AACII Award, Dr. Mijad Asli, Träger des AACII Nachwuchsförderpreises. (Foto: AACII / Jürgen Krach)

Preis für Klaus Schilling

Für seine herausragenden Leistungen bei der Förderung des Nachwuchses für die Luft- und Raumfahrt wurde Professor Klaus Schilling ausgezeichnet. Er erhielt den erstmals vergebenen AACII Award.

Fachleute aus dem Luft- und Raumfahrtsektor trafen sich am 4. und 5. Juli 2022 in Nürnberg auf dem Luft- und Raumfahrtkongress AACII (Aerospace Aviation Congress Interdisciplinary International). Auf dieser Tagung wurde erstmals der Global AACII Award verliehen. Er ging an Professor Klaus Schilling, der seit 2003 den Lehrstuhl für Informatik VII (Robotik und Telematik) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg leitet.

Der Preis wurde für besondere Leistungen bei der Förderung des Nachwuchses für die Luft- und Raumfahrtbranche verliehen. Klaus Schilling erhielt die Auszeichnung, weil er an der JMU die internationalen Raumfahrt-Elitestudiengänge SpaceMaster und Satellite Technology federführend konzipiert und aufgebaut hat.

„Seine Bewerbung hat auf ganzer Linie überzeugt“, so die Fachjury. Sie habe im Abgleich mit den Preiskriterien das perfekte Match ergeben.

Umfassendes Fachwissen weitergegeben

Als Universitätsprofessor gebe Klaus Schilling sein enormes Fachwissen seit vielen Jahren an Studierende weiter. Seine Expertise sei umfassend: Schilling leitete zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte über autonome und ferngesteuerte mobile Roboter, Kleinsatellitensysteme, Fernüberwachung von Maschinen oder Informatik in der industriellen Produktion.

Für seine Leistungen bei der Entwicklung von Kleinsatelliten wurde Schilling erst 2021 mit einem renommierten Raumfahrtpreis ausgezeichnet: Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt verlieh ihm die Eugen-Sänger-Medaille.